



„Give your Spirit a Voice“

Unsere Website:
www.siyotanka.de

Unser YouTube-Kanal
www.youtube.com/user/siyotanka4you

Unser Facebook-Auftritt
<https://www.facebook.com/siyotanka.de>



„Die Indianische Meditationsflöte verwandelt deinen Atem in Klang und die Regungen deiner Seele in Musik“

Siyotanka®
Indianische Meditationsflöten

Erik Friedling
Gänsbergring 14
71083 Herrenberg
Fon: 0152 2774 3825
siyotanka@t-online.de

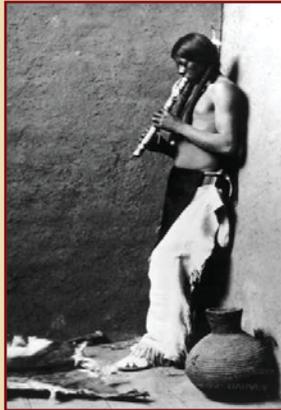
Siyotanka®

Indianische Meditationsflöten



Holzflöten in
traditioneller Bauweise

Die Wiederentdeckung der indianischen Flöte



Geschichte Wie uralte Felszeichnungen zeigen, geht die Tradition der nordamerikanischen Indianerflöte weit über 4000 Jahre zurück. Die Indianische Flöte ist aber mehr als nur ein gewöhnliches Musikinstrument. In ihr verbinden sich die Kraft der Natur, der Kraft des Holzes und des Windes mit der Kraft des Atems und des Herzens.

Bezeichnungen wie Herz-Flöte, Gebets-Flöte, Heil-Flöte oder indianische Meditationsflöte zeigen den weiten **spirituellen Rahmen** in dem diese alten Flöten bis heute Verwendung finden.

„Siyotanka“ nannten die Lakota ihre Flöten. Heute wird die Flöte der nordamerikanischen Stämme allgemein als native american flute (NAF) bezeichnet - auf deutsch ganz schlicht und einfach **Indianerflöte**.

Bauweise Unsere Siyotanka Flöten werden in reiner Handarbeit ganz traditionell in der überlieferten Leistenbauweise der Plains-Indianer hergestellt. Charakteristisch ist die obere Blas- oder Windkammer, die für den unverwechselbaren warmen und obertonreichen Klang sorgt. Typisch sind 6 gleichgroße Fingerlöcher und das fehlende Daumenloch.

Der externe Windkanal entsteht durch einen beweglichen „Reiter“, der manchmal auch als Totem, Fetisch oder „bird“ bezeichnet wird. Oft entsprechen die verwendeten Motive des Reiters **schamanischen Krafttieren** oder deren abstrakten Symbolen.

Jede unserer Flöten ist ein handgefertigtes Unikat mit individueller Tonqualität - mal weicher und intimer, mal lauter und schärfer. Ausschlaggebend für den Klang ist aber nicht nur die einzigartige Bauweise, sondern auch die Wahl des Holzes. Wir verwenden neben der leichten aromatischen Zeder auch Edelhölzer und zunehmend heimisches Obstbaumholz.

Klang und Stimmung Ursprünglich richtete sich die Stimmung der Flöten nicht nach dem europäischen Tonsystem. Damit sich unsere Flöten aber auch im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten entfalten können, sind alle unsere Siyotanka Flöten exakt gestimmt in der überlieferten **Moll-Pentatonik** der Plains-Indianer. Lassen Sie sich verzaubern von dem wundervollen warmen und obertonreichen Klang dieser magischen Flöten.



Spielen Zum Spielen der indianischen Flöte braucht man keinerlei musikalisches Vorwissen. Vergessen Sie alles, was Sie bisher über Musiktheorie gehört haben! Viel wichtiger sind Gefühl und Intuition - das meditative Hören einzelner Töne und wiederkehrender Tonfolgen aber auch das ganz bewusste **Wahrnehmen der Stille** zwischen den Tönen. Schöne Melodien ergeben sich ganz schnell wie von selbst.

Ihr Weg zur Flöte Gehen Sie mit uns den Weg der Flöte. Finden Sie das Seeleninstrument, das auf Sie wartet. Wir freuen uns auf ihren Besuch und haben immer eine große Auswahl von Flöten auf Lager, die nur darauf warten in aller Ruhe von Ihnen entdeckt zu werden. Wir beraten Sie gern, zeigen ihnen die ersten Melodien und versorgen Sie mit Spieltipps, Noten, Musik und Begleitmaterial.

Wie die Flöte zu den Menschen kam

... „Einst verirrte sich ein Indianerjunge im Wald. Der Große Geist sah ihn, hatte Mitleid und beschloss ihm ein Geschenk zu machen. Vom Himmel schickte er einen Vogel, der sich auf den hohlen Ast eines großen Baumes setzte. Darunter im Schatten des Baumes saß der Junge. Als nun der Wind durch den hohlen Ast wehte ertönte ein Geräusch, das der Junge nie zuvor gehört hatte. Als er hinauf sah, erblickte er den Vogel, der nun begann Löcher in den Ast zu picken. Mit jedem Loch änderte sich der Ton und der Junge erkannte, dass das wunderschöne Geräusch aus dem Ast kam und ein Geschenk des Großen Geistes war. Er kletterte hinauf, brach den Ast ab, blies hinein und ahmte den Klang des Windes nach. Später als er zu seinem Dorf zurückfand, erzählte er sein Erlebnis - So kam die Flöte zu den Menschen und deshalb sitzt immer ein kleiner Vogel auf ihr.“
(Flötengeschichte der Lakota)